

**Rede von Hans Jürgen Akuloff zum weiteren Umgang des Landkreises mit der SWFG mbH auf der Sitzung des Kreistages Teltow-Fläming am 11. September 2017**

*(Es gilt das gesprochene Wort.)*

Herr Vorsitzender, sehr geehrte Frau Landrätin, liebe Kolleginnen und Kollegen, die Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft wurde im Jahre 1991 gegründet und hatte in ihrer Geschäftstätigkeit den Fokus u.a. auf Immobilienwirtschaft. Seit 2004 ist der Biotechnologiepark mit Technologie- und Gründerzentrum sowie Kommunikationszentrum in unserer Kreisstadt Luckenwalde fertig gestellt und in unserem Eigentum. Auch 40 Wohneinheiten in Geschossbauweise und Eigenheime zählt die Liegenschaft – Einheit von Wohnen und Arbeiten, so das damals erklärte und immer noch gültige Ziel.

Im September des Jahres 2012 gab es vom Kreistag beschlossene Umgestaltungen in der SWFG, Stichwort Immobiliengesellschaft mit Wirtschaftsförderung auch für den Biotechnologiepark. Im Kreistag am 27. Juni des letzten Jahres haben wir die geordnete mittelfristige Beendigung der SWFG beschlossen, Ablaufplan 2018. Mit dem Blick darauf, dass der Personalkörper der SWFG, immerhin acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der sozialen Verantwortung der Kreisverwaltung unterliegt.

Unser erklärtes Kampfziel: Sicherung der Liquidität der Gesellschaft bei möglichst geringer Belastung des Kreishaushalts. Und das alles bitte mit der Erinnerung daran, dass von Seiten des Landkreises seit 2003 kein Verlustausgleich in voller Höhe mehr für die SWFG erfolgte, die finanziellen Probleme der Gesellschaft also mit hausgemacht durch den Landkreis wuchsen und wuchsen. Folge: Risiken in der Liquiditätssicherung und in der bilanziellen Überschuldung.

Heute nun beschließen wir mit der Vorlage die Beauftragung der Landrätin mit dem vorrangigen und umgehenden Verkauf der Geschäftsfelder Biopark Wohnen sowie der Immobilienverwaltung. Ferner die Vermarktung des Geschäftsfeldes Biopark Gewerbe mit dem gesamten Immobilienbestand voranzutreiben, dabei den Wirtschaftsstandort Biotechnologiepark und die Arbeitsplätze aber zu erhalten, sowie die Beschäftigung der vorgenannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SWFG in der Kreisverwaltung zu prüfen.

Unsere Fraktion stellt sich der Verantwortung für den Landkreis und wird daher heute diese Vorlage der Landrätin natürlich mittragen.